University of Applied Sciences St. Pölten

Allgemeine Studienbedingungen[1]

(Stand: 02.11.2026)

For the English (of the General Study Conditions) forward to page 9.

I. Vertragsparteien, Studien und Studienjahr 1
II. Studierende, ÖH-Mitgliedschaft und ÖH-Beitrag 2
III. Vertragsgegenstand und Studium 2
IV. Vertragsabschluss und Zulassung 3
V. Rechte und Pflichten 4
VI. Studienbeitrag und Lehrgangsbeitrag 5
VII. Erlass des Studienbeitrages oder Lehrgangsbeitrages 6
VIII. Unterbrechung und Beendigung des Studienvertrages 6
IX. Sonstiges 7

I. Vertragsparteien, Studien und Studienjahr

§ 1 Vertragsparteien

(1) Für die Ausbildung und Weiterbildung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten wird zwischen der **Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH**, FN 146616m, Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten (im Folgenden „*USTP*“ genannt) und der*dem **Studierenden** (im Folgenden “*Studierende*r*“ genannt), beide gemeinsam „*Vertragsparteien*“ genannt, auf Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen[2] und behördlichen Entscheidungen (zB Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria) ein **Studienvertrag** abgeschlossen, für den ausschließlich diese nachfolgenden Allgemeinen Studienbedingungen gelten.

(2) Im Sinne des Konsumentenschutzrechtes[3] ist die *USTP* Unternehmerin, die*der *Studierende* Verbraucher*in.

§ 2 Studienangebot und Studienort

(1) An der *USTP* werden ordentliche und außerordentliche Studien sowie sonstige Weiterbildungsangebote (Kurse, Micro Credentials, welche nicht Teil dieser Vereinbarung sind), durchgeführt.

(2) Ordentliche Studien (Studiengänge) sind
   1. Bachelorstudiengänge sowie
   2. Masterstudiengänge.

(3) Die Ausbildung dauert für Bachelorstudiengänge im Regelfall sechs Semester (in einzelnen Bachelorstudiengängen sieben Semester), für Masterstudiengänge vier Semester und beinhaltet in Bachelorstudiengängen verpflichtend zu absolvierende Praktika.

(4) Außerordentliche Studien sind
   1. Hochschullehrgänge gemäß § 9 FHG (akademische Hochschullehrgänge, Bachelor- und Masterlehrgänge),
   2. Sonstige Hochschullehrgänge, die gemäß § 10 Abs 3 Z 4 FHG eingerichtet wurden (Zertifikatslehrgang) sowie
   3. der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen.

(5) Studiengänge und Hochschullehrgänge können auch als
   1. gemeinsame Studienprogramme oder
   2. gemeinsam eingerichtete Studien

   durchgeführt werden.

(6) Gemäß § 10 Abs 1 FHG ist zur Durchführung und Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebes das Fachhochschul-Kollegium zuständig. Für alle studien- und prüfungsrechtlichen Fragen ist jeweils die Studiengangsleitung zuständig.

(7) Studienort ist St. Pölten (Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten) und im Falle des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege zusätzlich auch der Außenstandort Mauer (Bildungscampus Mostviertel, 3362 Mauer). Lehrveranstaltungen und Prüfungen können jedoch auch an anderen Orten oder (gänzlich oder in Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen) in Form von Fernstudien-Formaten stattfinden. Für die

---

[1] *Allgemeine Studienbedingungen, vom 02.11.2026* erstellt von Service Recht.
[2] Insbesondere Fachhochschulgesetz (FHG) BGBl. Nr. 340/1993 idgF, Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2021 (FH-AkkVO), Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) BGBl. I Nr. 74/2011 idgF, Berufsgesetze wie Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) BGBl. Nr. 460/1992 in der jeweils geltenden Fassung.
[3] Konsumentenschutzgesetz (KSchG) BGBl. Nr. 140/1979 idgF.

Umsetzung dieser Formate wird ein internetbasierter E-Campus verwendet, für dessen Nutzung die*der Studierende über einen Zugang zum Internet verfügen muss.

§ 3 Einteilung des Studienjahres

(1) Das Studienjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres. Es besteht aus dem Wintersemester und dem Sommersemester, jeweils einschließlich der lehrveranstaltungsfreien Zeit.
(2) Das Wintersemester beginnt am 1. September und endet am 14. Februar. Das Sommersemester beginnt am 15. Februar und endet am 31. August.
(3) Konkrete Daten zu den lehrveranstaltungsfreien Zeiten werden zu Beginn des Lehrbetriebes durch das Kollegium auf der Website der *USTP* (Akademischer Kalender) oder durch den Studiengang (Studiengangsspezifischer Kalender) bekanntgegeben.
(4) Zur Ermöglichung des Nachholens von entfallenen Lehrveranstaltungen oder zum Verschieben von Prüfungsterminen können Lehrveranstaltungen und Prüfungen während der lehrveranstaltungsfreien Zeiten durchgeführt werden, Prüfungen sofern die*der *Studierende* zustimmt.

II. Studierende, ÖH-Mitgliedschaft und Versicherung

§ 4 Studierende

(1) Ordentliche Studierende sind die Studierenden, die zu den ordentlichen Studien (Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge) zugelassen sind.
(2) Außerordentliche Studierende sind die Studierenden, die zu den außerordentlichen Studien zugelassen sind, und zwar
    1. als *Studierende* in Hochschullehrgängen,
    2. als Studierende in Sonstigen Hochschullehrgängen, die gemäß § 10 Abs 3 Z 4 FHG eingerichtet wurden,
    3. als Besucher*in einzelner Lehrveranstaltungen.

§ 5 ÖH-Mitgliedschaft

Ordentliche und außerordentliche *Studierende gemäß § 2 Abs 2 Z 3 HSG* der *USTP* sind ordentliche Mitglieder der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH) und als solche zu den Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen aktiv und passiv wahlberechtigt.[4] Voraussetzung für die Wahlberechtigung ist die Entrichtung des ÖH-Beitrages vor dem jeweiligen Stichtag für die ÖH-Wahlen.

§ 6 ÖH-Beitrag

(1) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, den ÖH-Beitrag bestehend aus dem Studierendenbeitrag gemäß § 38 Abs 2 HSG 2014 und dem Sonderbeitrag für die ÖH-Unfall- und Haftpflichtversicherung gemäß § 38 Abs 6 HSG 2014 an die ÖH zu entrichten (ÖH-Beitrag).
(2) Die Höhe des ÖH-Beitrages für das jeweilige Studienjahr ist auf der Website der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH) einsehbar.
(3) Die Einhebung bzw. die Einzahlung des ÖH-Beitrages für *Studierende* wird von der *USTP* in geeigneter Weise durchgeführt, überprüft und die ÖH-Beiträge an die ÖH weitergeleitet.
(4) Zahlt die*der *Studierende* den ÖH-Beitrag nicht fristgerecht ein,
    1. ist die Absolvierung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen bis zur Bezahlung nicht möglich,
    2. besteht kein Versicherungsschutz (ÖH-Unfall- und Haftpflichtversicherung),
    3. ist sie*er zu den Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen nicht wahlberechtigt und
    4. wird der offene Betrag auf Kosten der*des *Studierenden* nach zweimaliger Mahnung gerichtlich eingefordert.
(5) Wird bezüglich des ÖH-Beitrages Mahnklage bei Gericht eingebracht, wird der Studienvertrag durch die *USTP* einseitig aufgelöst und die*der *Studierende* aus dem Studium ausgeschlossen.
(6) Eine etwaige Rückerstattung des ÖH-Beitrages ist bei der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH) zu begehren.

§ 7 Versicherung

(1) Alle österreichischen Studierende (ordentliche und außerordentliche Studierende) sind über die AUVA in der gesetzlichen Pflichtversicherung unfallversichert. Bei Studierenden aus dem Ausland kommen unterschiedliche Regelungen zum Tagen (nähere Informationen auf der Website der AUVA: https://www.auva.at)
(2) Die in § 5 definierten Studierenden sind als Mitglieder der ÖH zusätzlich unfall- und haftpflichtversichert.
(3) Studierende in Gesundheitsstudiengängen sowie Hochschullehrgängen im Gesundheitsbereich sind darüber hinaus gesondert haftpflichtversichert.

III. Vertragsgegenstand und Studium

§ 8 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist das jeweilige vereinbarte ordentliche oder außerordentliche Studium.
(2) Anwendbare Rechtsgrundlagen für das Vertragsverhältnis bilden insbesondere das FHG in der jeweils geltenden Fassung sowie alle sonstigen facheinschlägigen Gesetze, wie Berufsgesetze (zB MTD-Gesetz oder GuKG) samt darauf beruhenden Verordnungen.
(3) Die Satzung der *USTP*, der Studienplan des gewählten Studiums sowie sonstige zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf der Website der *USTP* veröffentlichte Richtlinien und Vorschriften (zB Hausordnung, Bibliotheksordnung, etc) sind Bestandteile dieses Studienvertrages und von den *Vertragsparteien* zu beachten.

[4] § 47 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 – HSG 2014, BGBl. I Nr. 45/2014.

(4) Die angeführten Vertragsbestandteile können Änderungen unterworfen sein, die mit dem Zeitpunkt des jeweiligen In-Kraft-Tretens für das vorliegende Vertragsverhältnis verbindlich werden. Die*Der *Studierende* nimmt zur Kenntnis, dass die *USTP* Änderungen der genannten Vertragsbestandteile (zB des Studienplans), welche nicht akkreditierungsrelevant[5] sind, vornehmen kann und gibt ihr*sein ausdrückliches Einverständnis dazu. Die Gültigkeit des Studienvertrages bleibt von diesen Änderungen unberührt.

§ 9 Ordentliches Studium

(1) Vertragsgegenstand ist das ordentliche Studium des vereinbarten Studiengangs gemäß dem jeweiligen Studienplan und dem Akkreditierungsbescheid der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria.
(2) Eine Mehrfachbelegung von ordentlichen Studien (Absolvierung mehrerer ordentlicher Studiengänge parallel) ist grundsätzlich und unter folgenden Bedingungen möglich, sofern die Studienpläne und sich daraus ergebende Überschneidungen sowie Anwesenheitskonflikte im Vorfeld mit den betroffenen Studiengangsleitungen abgestimmt und freigegeben wurden:
    1. Im Falle einer Mehrfachbelegung ist für jeden Studiengang und jedes Semester der entsprechende Studienbeitrag zu bezahlen.
    2. Ein verspäteter Rücktritt wegen nicht kompatibler Mehrfachbelegung (z.B. organisatorische Unvereinbarkeit) führt grundsätzlich nicht zu einer Rückabwicklung des Studienvertrages - es sei denn, der Studienplatz kann noch nachbesetzt werden.
    3. Für *Studierende*, die zum Zeitpunkt des Studienbeginns eines Masterstudiums das zugrundeliegende Bachelorstudium noch nicht absolviert haben, ist eine gleichzeitige Belegung des noch nicht absolvierten Bachelorstudiums und des konsekutiven Masterstudiums nur bis zum 31.10. (bei Start im Wintersemester) bzw. 31.3. (bei Start im Sommersemester) möglich.
    4. Erfolgt der Studienabschluss des Bachelorstudiums nach dem 31.10.(bei Start im Wintersemester) bzw. 31.3. (bei Start im Sommersemester), so kann die Zulassung als Besucher einzelner Lehrveranstaltungen (außerordentliches Studium) zum Masterstudium bei der jeweiligen Studiengangsleitung begehrt werden. Für den Fall der Zulassung ist zusätzlich der für außerordentliche Studien vorgesehene Studienbeitrag zu entrichten.

§ 10 Hochschullehrgänge gemäß § 9 FHG sowie sonstige Hochschullehrgänge (außerordentliches Studium)

(1) Vertragsgegenstand ist das außerordentliche Studium des vereinbarten Hochschullehrgangs gemäß dem jeweiligen Studienplan.
(2) Die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen sind auf der Website der *USTP* veröffentlicht und einsehbar.
(3) Die *USTP* behält sich das Recht vor, organisatorische Änderungen, auch kurzfristig, bspw hinsichtlich der Vortragenden oder des Veranstaltungsortes durchzuführen. Derartige Änderungen berechtigen weder zur Auflösung des Studienvertrages noch zur Minderung des Lehrgangsbeitrages bzw zu Schadenersatzansprüchen.

§ 11 Besuch einzelner Lehrveranstaltungen

Vertragsgegenstand ist der Besuch jener einzelnen Lehrveranstaltungen, die zwischen der*dem *Studierenden* und der *USTP* vereinbart sind.

IV. Vertragsabschluss und Zulassung

§ 12 Vertragsabschluss und Zulassung zum ordentlichen Studium

(1) Nach erfolgreicher Absolvierung eines allenfalls durchgeführten Aufnahmeverfahrens (§ 11 FHG) begehrt die*der Zulassungswerber*in durch Akzeptieren der Allgemeinen Studienbedingungen in der Online Bewerbung (Zugang mittels übermitteltem Link) die Zulassung als ordentlicher *Studierende*r* der *USTP*. Mit diesem Schritt übermittelt die*der Zulassungswerber*in ein Angebot zum Abschluss des Studienvertrages für das von ihr*ihm gewählte Studium (ordentliches Studium) an die *USTP*, welches im Zeitpunkt des Zuganges bei der *USTP* seine Bindungswirkung entfaltet.
(2) Im Falle der Minderjährigkeit der*des Zulassungswerbers*in zum Zeitpunkt der Übermittlung des Angebots zum Abschluss des Studienvertrages ist eine Zustimmungserklärung von einer*m Erziehungsberechtigten*m zum Abschluss des Studienvertrages zu übermitteln.
(3) Unter der Bedingung der Vorlage aller erforderlichen Nachweise für das Vorliegen der fachlichen Zugangsvoraussetzungen (§ 4 FHG) und der erforderlichen Sprachkenntnisse anhand von vollständig und persönlich durch die*den Studierende*n vorgelegten Originalurkunden bis zum 31.10. (bei Start im Wintersemester) bzw. 31.3. (bei Start im Sommersemester) eines Jahres, wird von der USTP an die*den Zulassungswerber*in eine Zulassungsbestätigung übermittelt. Die Beibringung dieser Zugangsvoraussetzungen ist ausschließlich Aufgabe des*r Studierenden.
(4) Bei Gesundheitsstudiengängen[6] sind zusätzlich Nachweise vorzulegen, dass die für die jeweilige Berufsausübung erforderliche berufsspezifische (Vertrauenswürdigkeit, Strafregisterbescheinigung) und gesundheitliche Eignung gegeben ist.
(5) Der Studienvertrag kommt im Zeitpunkt des Zugangs der Zulassungsbestätigung bei der*beim Zulassungswerber*in zustande (Annahme des Angebots zum Vertragsabschluss). Die*Der Zulassungswerber*in ist ab diesem Zeitpunkt ordentliche*r *Studierende*r* und zum ordentlichen Studium an der *USTP* zugelassen.

§ 13 Vertragsabschluss und Zulassung zum außerordentlichen Studium (Hochschullehrgängen)

(1) Durch Akzeptieren der Allgemeinen Studienbedingungen in der Online Bewerbung (Zugang mittels übermitteltem Link) begehrt die*der Zulassungswerber*in die Zulassung als außerordentliche*r *Studierende*r* in einem Hochschullehrgang.

[5] § 14 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2021 (FH-AkkVO) idgF.
[6] Insbesondere MTD-Gesetz BGBl. Nr. 460/1992 und FH-MTD-Ausbildungsverordnung (FH-MTD-AV) BGBl. II Nr. 2/2006, Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) BGBl. I Nr. 108/1997 und FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung (FH-GuK-AV) BGBl. II Nr. 200/2008, Sanitätergesetz (SanG) BGBl. I Nr. 30/2002 und Sanitäter-Ausbildungsverordnung (San-AV) BGBl. II Nr. 420/2003 in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Mit diesem Schritt übermittelt die*der Zulassungswerber*in ein Angebot zum Abschluss eines Studienvertrages für das von ihr*ihm gewählte außerordentliche Studium an die *USTP*, welches im Zeitpunkt des Zuganges bei der *USTP* seine Bindungswirkung entfaltet.
(3) Im Falle der Minderjährigkeit der*des Zulassungswerbers*in zum Zeitpunkt der Übermittlung des Angebots zum Abschluss des Studienvertrages ist eine Zustimmungserklärung von einer*einem Erziehungsberechtigten*m zum Abschluss des Studienvertrages zu übermitteln.
(4) Der Studienvertrag kommt nach positiver Absolvierung eines allenfalls durchgeführten Aufnahmeverfahrens im Zeitpunkt des Zugangs der Zulassungsbestätigung bei der*beim Zulassungswerber*in zustande (Annahme des Angebots zum Vertragsabschluss). Die*Der Zulassungswerber*in ist ab diesem Zeitpunkt außerordentliche*r *Studierende*r* und zum außerordentlichen Studium an der *USTP* zugelassen.
(5) Die Anmeldungen für Weiterbildungen ohne Zugangsvoraussetzungen bzw Aufnahmeverfahren werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eintreffens nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt.
(6) Im Falle eines negativen Aufnahmeverfahrens hat die*der Zulassungswerber*in kein Ersatzrecht für eventuell entstandenen diesbezüglichen Aufwand. Die *USTP* behält sich das Recht vor, eine*n Zulassungswerber*in ohne weitere Angabe von Gründen nicht zuzulassen.
(7) Die*Der *Studierende* in Hochschullehrgängen ist berechtigt, vor Beginn der Weiterbildung eine Ersatzperson namhaft zu machen, die in Kenntnis der kurz bevorstehenden Weiterbildung und der bestehenden Zahlungsverpflichtung die*den *Studierende*n* substituiert, sofern diese Ersatzperson alle fachlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt und ein allfälliges Aufnahmeverfahren positiv absolviert hat. In diesem Fall geht die Zahlungsverpflichtung auf die Ersatzperson über. Bis zu diesem Zeitpunkt haftet die*der *Studierende* für den gesamten Lehrgangsbeitrag neben der Ersatzperson. Hinsichtlich der Eignung der Ersatzperson steht es der *USTP* in Ansehung des Aufnahmeverfahrens frei, die Ersatzperson nach dem Erstgespräch abzulehnen. In diesem Fall ist die*der *Studierende* von der Zahlungsverpflichtung nicht befreit.

§ 14 Vertragsabschluss und Zulassung zum Besuch einzelner Lehrveranstaltungen

(1) Die*Der Zulassungswerber*in begehrt durch Übermittlung eines entsprechenden, ihr*ihm seitens der *USTP* zur Verfügung gestellten Formulars (Formular Besuch einzelner Lehrveranstaltungen) an die *USTP* die Zulassung als Besucher*in einzelner Lehrveranstaltungen. Mit diesem Schritt übermittelt die*der Zulassungswerber*in ein Angebot zum Abschluss des Studienvertrages betreffend der von ihr*ihm gewählten Lehrveranstaltungen an die *USTP*, welches im Zeitpunkt des Zuganges bei der *USTP* seine Bindungswirkung entfaltet.
(2) Der Studienvertrag kommt im Zeitpunkt des Zugangs des seitens der *USTP* gegengezeichneten Formulars betreffend Besuch einzelner Lehrveranstaltungen bei der*beim Zulassungswerber*in zustande (Annahme des Angebots zum Vertragsabschluss). Die*Der Zulassungswerber*in ist ab diesem Zeitpunkt außerordentliche*r *Studierende*r* und zum außerordentlichen Studium als Besucher*in einzelner Lehrveranstaltungen an der *USTP* zugelassen.
(3) Ein Aufnahmeverfahren im Sinne des § 11 FHG findet nicht statt. Erforderliche Urkunden, die den für die Absolvierung einzelner Lehrveranstaltungen angegebenen Grund glaubhaft machen, können seitens der *USTP* verlangt werden.

§ 15 Rücktritt vom Studienvertrag (Widerruf)

(1) Die*Der *Studierende* hat das Recht, ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses kostenfrei vom Studienvertrag zurückzutreten.
(2) Um das Rücktrittsrecht auszuüben, muss die*der *Studierende* den Entschluss, vom Vertrag zurückzutreten, der *USTP* mittels einer eindeutigen Erklärung mitteilen. Hierzu kann das auf der Website der *USTP* (www.ustp.at, Downloadbereich) abrufbare Muster-Widerrufsformular verwendet werden. Die Verwendung ist jedoch nicht zwingend. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Frist nachweislich abgesendet wurde.
(3) Ein allenfalls bereits bezahlter Studien- Lehrgangs- bzw. Weiterbildungsbetrag und/oder ÖH-Beitrag wird rückerstattet.
(4) Nach Verstreichen der genannten Rücktrittsfrist kann der Studienvertrag nach den Bestimmungen über die Beendigung des Studienvertrages aufgelöst werden.

V. Rechte und Pflichten

§ 16 Rechte und Pflichten der*des Studierenden

(1) Die *USTP* ist verpflichtet, das von der*vom *Studierenden* gewählte Studium entsprechend dem jeweiligen Studienplan durchzuführen, einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb zu gewährleisten, die hierfür erforderlichen personellen, räumlichen und technischen Ressourcen zur Verfügung zu stellen und jene Voraussetzungen zu schaffen, die erforderlich sind, damit die*der *Studierende* das Studium in der vorgesehenen Zeit (Regelstudiendauer) abschließen kann.
(2) Die *USTP* schuldet keinen konkreten Studienerfolg der*des *Studierenden*.
(3) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, das gewählte Studium gemäß dem jeweiligen Studienplan und der Satzung der *USTP* in der vorgesehenen Zeit zu betreiben, am Unterricht teilzunehmen, die festgelegten Prüfungs- und Abgabetermine und diesbezügliche Vorgaben einzuhalten (zB Anwesenheit, Teilnahme an Evaluierungen, etc).
(4) Mit dem Zeitpunkt der Einrichtung des elektronischen Studierendenaccounts ist dieser für die Kommunikation zwischen *Studierender*m* und *USTP* während des Studiums maßgeblich und rechtsverbindlich (zB für Terminvereinbarungen, Informationen zum Studium, etc). Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, Informationen im Studierendenaccount regelmäßig abzurufen sowie Nachrichten (auch in der lehrveranstaltungsfreien Zeit) zu lesen.
(5) Die vorsätzliche, unbefugte Weitergabe des Studierendenausweises oder des Passwortes des Studierendenaccounts ist untersagt und stellt einen wichtigen Grund für die Auflösung des Studienvertrages dar.
(6) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, sich in Abstimmung mit der Studiengangsleitung für die Absolvierung des Studiums erforderliche Praktikumsplätze bei geeigneten Praktikumsstellen zu sichern.
(7) Verlangt eine Praktikumsstelle einen Immunitätsnachweis (Impfstatus), obliegt es der Verantwortung der*des *Studierenden*, diesen rechtzeitig einzuholen und vorzulegen.

(8) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, keine Tätigkeiten im Praktikum auszuüben, die der *USTP* in irgendeiner Weise Schaden zufügen oder dem Ansehen der *USTP* als Bildungsinstitution zuwiderlaufen könnten.
(9) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, alle Unfälle, die sich in Zusammenhang mit dem Studium am Studienort sowie am Weg dorthin oder von dort weg ereignen, zu melden. Die Meldung ist schriftlich binnen 3 Tagen an die *USTP* (csc@ustp.at) zu richten.
(10) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, jede Änderung der persönlichen Daten, insbesondere des Wohnortes und/oder der Zustelladresse unverzüglich bekanntzugeben.
(11) Bei begründetem Verdacht an der gesundheitlichen Eignung oder an der Vertrauenswürdigkeit der Studierenden insbesondere in Fächern der Gesundheitswissenschaften haben die Studierenden auf Verlangen der USTP erneut einen aktuellen Nachweis über diese Umstände vorzulegen. Dieser Nachweis darf zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate sein.
(12) Es ist ausschließlich Aufgabe des*r Studierenden einen allenfalls für die Absolvierung des Studiums an der USTP notwendigen Aufenthaltstitel bzw. eine entsprechende Bewilligung, Erlaubnis und/oder dergleichen beizubringen. Weiters ist es Aufgabe der betroffenen Studierenden für die Aufrechterhaltung, Erneuerung usw. eines Aufenthaltstitels bzw. einer Bewilligung und/oder dergleichen zu sorgen. Sie*Er hat die USTP in dieser Angelegenheit zu informieren und wird Anfragen der Hochschule beantworten.

VI. Studienbeitrag und Lehrgangsbeitrag

§ 17 Studienbeitrag, Lehrgangsbeitrag – Allgemein

(1) Die*Der *Studierende* ist verpflichtet, den für das jeweilige Studium vorgesehenen Studien- bzw. Lehrgangsbeitrag fristgerecht zu bezahlen.
(2) Die Bezahlung des gesamten für das Studium vorgesehenen Studien- bzw. Lehrgangsbeitrages ist Voraussetzung für den Abschluss des Studiums und die Ausstellung von Zeugnisse und Abschlussdokumenten.
(3) Zahlt die*der *Studierende* den Studien- bzw Lehrgangsbeitrag nicht fristgerecht, wird der offene Betrag auf Kosten der*des *Studierenden* nach zweimaliger Mahnung samt Verzugszinsen in Höhe von 4% per anno gerichtlich eingefordert.
(4) Wird bezüglich des Studien- bzw Lehrgangsbeitrags Mahnklage bei Gericht eingebracht, wird der Studienvertrag durch die *USTP* einseitig aufgelöst und die*der *Studierende* aus dem Studium ausgeschlossen.
(5) Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten (zB bei Exkursionen) sowie die Kosten für Lernunterlagen (Bücher, Skripten, Kopien, uä) sind vom Studien-, Lehrgangs- bzw. Weiterbildungsbeitrag nicht umfasst. Allfällige Bankspesen bei der Überweisung sind von der*vom *Studierenden* zu tragen.
(6) Hinsichtlich der Einhebung des Studien- oder Lehrgangsbeitrages von Studierenden, die im Rahmen von bilateralen Kooperationen oder internationalen Austauschprogrammen (zB Erasmus) semesterweise an der *USTP* studieren, wird auf die bestehenden Kooperationen mit den entsprechenden Hochschulen verwiesen.
(7) Außerordentliche Studierende erhalten keine Förderungen gemäß Studienförderungsgesetz 1992 (StudFG), BGBl Nr 305/1992 (§ 3 StudFG) idgF.

§ 18 Studienbeitrag - ordentliche Studierende:

(1) Die*der ordentliche *Studierende* ist verpflichtet, für jedes Semester einen Studienbeitrag in Höhe von **EUR 363,36** (gemäß § 2 Abs 2 FHG) zu den in der jeweiligen Vorschreibung angeführten Frist zu bezahlen.
(2) Für *Studierende* aus Drittstaaten, die gemäß § 2 Abs 2 FHG nicht unter die Personengruppen gemäß der Personengruppenverordnung der zuständigen Bundesministerin oder des zuständigen Bundesministers fallen und die über eine Aufenthaltsberechtigung für Studierende gemäß § 64 Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG), BGBl I Nr 100/2005, verfügen, beträgt der Studienbeitrag **EUR 1.500,00** für jedes Semester.
(3) Verlängert sich das Studium über die Regelstudiendauer hinaus, so ist für jedes weitere Semester der Studienbeitrag zu bezahlen.
(4) Erhöht der Gesetzgeber den in § 2 Abs 2 FHG vorgesehenen Studienbeitrag, behält sich die *USTP* das Recht vor, den Studienbeitrag im selben Ausmaß zu erhöhen.

§ 19 Lehrgangsbeitrag – außerordentliche Studierende (Hochschullehrgänge):

(1) Die*Der außerordentliche *Studierende* in Hochschullehrgängen ist verpflichtet, einen Lehrgangsbeitrag zu bezahlen. Die konkrete Höhe des Lehrgangsbeitrages ist auf der Website der *USTP* beim jeweiligen Hochschullehrgang angeführt.
(2) Der Lehrgangsbeitrag wird von der *USTP* (im Falle von mehrsemestrigen Lehrgängen semesterweise) vorgeschrieben und ist binnen der in der jeweiligen Vorschreibung angeführten Frist zu bezahlen.
(3) Im Falle einer Kündigung des Studienvertrages durch die*den *Studierenden* (zum jeweiligen Semesterende) ist die*der *Studierende* verpflichtet, neben dem Lehrgangsbeitrag für das Semester der Beendigung 25% des Restbetrages zu bezahlen.
(4) Der Restbetrag ist der Lehrgangsbeitrag, der insgesamt für den Lehrgang über die gesamte Lehrgangsdauer vereinbart ist, abzüglich des bis zum Vertragsende zu leistenden Lehrgangsbeitrages.
(5) Wird ein mehrsemestriger Hochschullehrgang nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit (Regelstudiendauer lt Studienplan) abgeschlossen, ist die*der *Studierende* verpflichtet, nach Ablauf eines (Toleranz-) Semesters für jedes weitere Semester einen Beitrag in Höhe von EUR 363,36 zzgl ÖH-Beitrag zu bezahlen.

§ 20 Studienbeitrag – außerordentliche Studierende (Besuch einzelner Lehrveranstaltungen):

(1) Die*Der außerordentliche *Studierende* als Besucher*in einzelner Lehrveranstaltungen ist verpflichtet, für den Besuch und die Absolvierung der vereinbarten Lehrveranstaltungen je Semesterwochenstunde (SWS) einen anteiligen Studienbeitrag wie folgt zu den in der jeweiligen Vorschreibung angeführten Frist zu bezahlen:
    1. eine Semesterwochenstunde (SWS) in einem Bachelorstudiengang: EUR 35,00
    2. eine Semesterwochenstunde (SWS) in einem Masterstudiengang: EUR 45,00
(2) Der Studienbeitrag je Semester beträgt höchstens EUR 363,36 (Deckelung).

(3) Für Studierende aus Drittstaaten, die gemäß § 2 Abs 2 FHG nicht unter die Personengruppen gemäß der Personengruppenverordnung der zuständigen Bundesministerin oder des zuständigen Bundesministers fallen und die über eine Aufenthaltsberechtigung für Studierende gemäß § 64 Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG), BGBl I Nr 100/2005, verfügen, gelten folgende anteilige Studienbeiträge:
    1. eine SWS in einem Bachelorstudiengang: EUR 150,00
    2. eine SWS in einem Masterstudiengang: EUR 190,00

(4) Der Studienbeitrag je Semester für Studierende gemäß § 20 Abs 3 beträgt höchstens EUR 1.500,00 (Deckelung).

VII. Erlass des Studienbeitrages oder Lehrgangsbeitrages

§ 21 Erlass des Studienbeitrages (ordentliche Studierende)

(1) Ordentlichen Studierenden kann der vorgeschriebene Studienbeitrag auf Antrag erlassen werden, wenn sie durch Vorlage eines Dokuments, wie etwa eines Behindertenpasses, eine Behinderung von mindestens 50% nachweisen können.
(2) Ordentlichen Studierenden kann der Studienbeitrag für jenes Semester erlassen werden, in dem das Studium positiv abgeschlossen wird, wenn der positive Abschluss des Studiums bis zum 31.3. im Sommersemester bzw 31.10. im Wintersemester erfolgt.
(3) Im Falle einer Kündigung des Studienvertrages durch die*den *Studierenden* kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes der Studienbeitrag für das Semester der Beendigung erlassen bzw rückerstattet werden. Der Erlass bzw die Rückerstattung ist mittels des dafür von der *USTP* zur Verfügung gestellten Formulars bis zum 31.3. (für das Sommersemester) bzw 31.10 (für das Wintersemester) an csc@ustp.at zu beantragen und das Vorliegen des wichtigen Grundes durch entsprechende Nachweise zu belegen.
(4) Als wichtige Gründe kommen insbesondere folgende in Betracht:
    1. Schwangerschaft,
    2. länger dauernde schwere Erkrankung, die ein weiteres Studium (bzw Unterbrechung) nicht möglich macht,
    3. Privatkonkurs bzw Insolvenz eines eigenen Unternehmens sowie
    4. sonstige unvorhersehbare gleichartige wirtschaftliche oder private Gründe (zB unvorhergesehener Pflegebedarf von Angehörigen, etc).

§ 22 Erlass des Lehrgangsbeitrages (außerordentliche Studierende in Hochschullehrgängen)

(1) Im Falle einer Kündigung des Studienvertrages durch die*den *Studierenden* kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes der Restbetrag gemäß § 19 Abs 4 erlassen werden. Der Erlass ist mittels des dafür von der *USTP* zur Verfügung gestellten Formulars an csc@ustp.at zu beantragen und das Vorliegen des wichtigen Grundes durch entsprechende Nachweise zu belegen.
(2) Als wichtige Gründe kommen insbesondere folgende in Betracht:
    1. Schwangerschaft,
    2. länger dauernde schwere Erkrankung, die ein weiteres Studium (bzw Unterbrechung) nicht möglich macht,
    3. Privatkonkurs bzw Insolvenz eines eigenen Unternehmens sowie
    4. sonstige unvorhersehbare gleichartige wirtschaftliche oder private Gründe (zB unvorhergesehener Pflegebedarf von Angehörigen, etc).

VIII. Unterbrechung und Beendigung des Studienvertrages

§ 23 Unterbrechung

(1) Die*Der Studierende ist berechtigt, bei Vorliegen berechtigter Gründe und im Falle der Genehmigung durch die Studiengangsleitung das Studium zu unterbrechen. Die Unterbrechung ist schriftlich bei der jeweiligen Studiengangsleitung (vgl Antrag auf Unterbrechung) zu beantragen. Einseitige Unterbrechungen gelten als Nichterscheinen und ziehen entsprechende Konsequenzen nach sich.
(2) Die Gründe der Unterbrechung und die beabsichtigte Fortsetzung des Studiums sind nachzuweisen oder glaubhaft zu machen. In der Entscheidung über den Antrag sind zwingende persönliche, gesundheitliche oder berufliche Gründe zu berücksichtigen. Dazu wird präzisiert, dass zu diesen Gründen jedenfalls die Ableistung eines Präsenz- oder Zivildienstes, Schwangerschaft, die Betreuung eigener Kinder sowie den angeführten Gründen in ihrer subjektiven Bedeutsamkeit gleichzuhaltende Umstände oder Ereignisse gehören.
(3) Während der Unterbrechung können keine Leistungsnachweise erbracht und keine Bachelor- und Masterarbeiten abgegeben werden.
(4) Die Dauer der Unterbrechung ist bei der Berechnung der tatsächlichen Studiendauer hinzuzuzählen. Die Unterbrechung ist grundsätzlich zu Beginn des Semesters zu beantragen. In begründeten Ausnahmefällen (zB Schwangerschaft, Präsenz- oder Zivildienst, medizinische Notfälle) kann eine Unterbrechung auch während des laufenden Studiums erfolgen. Dies berührt jedoch nicht die Verpflichtung zur Zahlung des Studien- bzw. Lehrgangsbeitrages und des ÖH Beitrages für dieses Semester.
(5) Erfolgt die Unterbrechung rechtzeitig vor Beginn des Semesters, so wird der bereits bezahlte Studien- bzw Lehrgangsbeitrag für das Semester der Unterbrechung gutgeschrieben bzw der noch zu bezahlende Beitrag für den Zeitraum der Unterbrechung erlassen. Dies berührt jedoch nicht die Verpflichtung zur Zahlung des ÖH-Beitrages nach dem Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz.
(6) Die Dauer der Unterbrechung darf die Regelstudiendauer nicht überschreiten.
(7) Eventuelle Curriculumsänderungen während des Zeitraumes der Unterbrechung können nicht ausgeschlossen werden.
(8) Eine Unterbrechung des außerordentlichen Studiums des Besuchs einzelner Lehrveranstaltungen oder sonstiger Weiterbildungsangebote (vgl. § 2 Abs 5) ist nicht möglich.
(9) Nach dem Ende der Unterbrechung tritt der*die Studierenden im Hinblick auf die Studien- und Prüfungsleistungen wieder in dasselbe Stadium des Studiums zum Zeitpunkt vor der Unterbrechung ein.

§ 24 Beendigung des Studienvertrages – Allgemein

(1) Der Studienvertrag endet durch
    1. ordentliche Kündigung,
    2. außerordentliche Auflösung oder

3. sonstige Beendigungsgründe.

(2) Ordentliche Kündigung: Die*Der *Studierende* kann den Studienvertrag durch ordentliche Kündigung ohne Angabe eines Grundes zum Ende jedes Semesters (laut Satzung der *USTP*, 14.2. und 31.8.) in Textform (zB E-Mail) auflösen.

(3) Außerordentliche Auflösung: Der Studienvertrag kann von beiden *Vertragsparteien* bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, welcher das Aufrechterhalten des Studienvertrages unzumutbar macht, mit sofortiger Wirkung ohne Einhaltung einer Frist aufgelöst werden.

1. Die *USTP* kann den Studienvertrag außerordentlich auflösen (Ausschluss vom Studium) und bereits bezahlte Studien- bzw Lehrgangsbeiträge einbehalten oder offene und fällige Studien- bzw Lehrgangsbeiträge einfordern, insbesondere wenn die*der *Studierende*
   a) Prüfungen und Abgabetermine nicht innerhalb der in der Prüfungsordnung bzw durch den Studiengang vorgegebenen Frist einhält,
   b) die tatsächliche Studiendauer die doppelte Regelstudiendauer überschreitet,
   c) unentschuldigt und unbegründet dem Studium fernbleibt und trotz wiederholter, nachweislicher Kontaktaufnahme (einmal davon per eingeschriebenem Brief) seitens der *USTP* nicht reagiert,
   d) durch ihr*sein Verhalten (zB durch Stalking, Mobbing, sexuelle Belästigung, Beleidigung, Diskriminierung) ihren*seinen Studienfortgang oder den anderer Studierender beeinträchtigt,
   e) nachweislich gegen die gute wissenschaftliche Praxis verstoßen hat (zB Plagiat),
   f) den Studien- bzw Lehrgangsbeitrag und/oder den ÖH-Beitrag nach zweimaliger Mahnung nicht bezahlt,
   g) ein schwer pflichtwidriges Verhalten gegenüber der *USTP* setzt oder
   h) eine schwerwiegende Vertragsverletzung (zB strafrechtlich relevante Tatbestände oder Urheberrechtsverletzungen, Verstoß gegen berechtigte Weisungen, wiederholter Verstoß gegen Hausordnung, Üble Nachrede, etc) verwirklicht.
   i) die maximale Unterbrechungsdauer (entspricht der Regelstudiendauer) überschreitet.
2. Wurde die*der *Studierende* vom Studium ausgeschlossen oder der Studienvertrag seitens der *USTP* gemäß § 24 Abs 3 Pkt. 1. außerordentlich aufgelöst, ist eine Wiederaufnahme in denselben Studien- bzw Lehrgang nicht mehr möglich. Der Ausschluss wird der*dem Studierenden schriftlich bestätigt.

(4) Die *USTP* kann den Studienvertrag weiters außerordentlich auflösen,

1. wenn
   a) die erforderliche Mindest-Studierendenzahl für die Durchführung bzw Fortführung des Studiums zu Beginn eines Winter- oder Sommersemesters nicht bzw nicht mehr erreicht wird, oder
   b) die bestehende Akkreditierung des Studienganges vom Board der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria widerrufen wird oder
   c) die Weiterführung des Studienganges aus nicht von der *USTP* verschuldeten Gründen unmöglich ist.
   d) der*die Studierende keinen gültigen Aufenthaltstitel oder dergleichen vorlegen kann und ein Studium an der USTP faktisch unmöglich ist.
2. Der Studienvertrag gilt diesfalls mit dem Zeitpunkt des Zugangs der Bekanntgabe des Auflösungsgrundes bei der*beim *Studierenden* als aufgelöst. Die*Der *Studierende* erhält in diesem Fall sämtliche bereits geleistete Zahlungen rückerstattet. Darüber hinaus erwachsen der*dem *Studierenden* aus einer Vertragsauflösung keinerlei Ansprüche gegen die *USTP* (insb kein Ersatz von im Hinblick auf das Studium getätigten Aufwendungen, entgangener Gewinn, etc).

(5) Sonstige Beendigungsgründe: Dieser Vertrag endet ohne dass es eines Kündigungs- oder Auflösungsausspruches bedarf insbesondere

1. mit dem Tag des erfolgreichen Abschlusses des Studiums,
2. bei negativer Beurteilung der letzten zulässigen Wiederholung einer Prüfung (vgl Satzung der *USTP*),
3. bei Nichtabsolvierung von Zusatzprüfungen gemäß § 4 Abs 4, 7 und 8 FHG binnen der festgesetzten Frist,
4. bei Tod der*des *Studierenden* oder
5. bei Liquidation der *USTP*.
6. Bei Nichterfüllung der Zugangsvoraussetzungen iSd § 12 Abs 3 ASB. Dieser Umstand führt grundsätzlich nicht zu einer Rückabwicklung des Studienvertrages - es sei denn, der Studienplatz kann noch nachbesetzt werden.

(6) Die*Der *Studierende* ist bei Beendigung des Studiums verpflichtet, sämtliche Gegenstände (zB Bücher, etc) der *USTP* an diese zu retournieren.

§ 25 Beendigung des Studienvertrages bei Besuch einzelner Lehrveranstaltungen

(1) Befristung: Der Studienvertrag ist befristet und endet zum Ende des für den Besuch der vereinbarten einzelnen Lehrveranstaltungen vereinbarten Semesters.

(2) Das Vertragsverhältnis kann weder seitens der *USTP* noch von der*vom *Studierenden* durch ordentliche Kündigung aufgelöst werden.

IX. Sonstiges

§ 26 Studierendenausweis und Studierendenaccount

(1) Zu Beginn des Studiums

1. erhält die*der *Studierende* einen Studierendenausweis, der eine Kopier- und Druckfunktion umfasst;
2. wird ein elektronischer Studierendenaccount (samt eigener E-Mail-Adresse) eingerichtet, mit welchem auch der Zugang zu elektronischen Studierenden-Plattformen (zB Lernplattform) möglich ist.

(2) Ordentliche *Studierende* haben für das Studium im ersten Jahr einen Kopierbeitrag in Höhe von EUR 150,00 (im Falle eines Masterstudiums EUR 100,00) zu erlegen. Darin sind EUR 30,00 im Bachelorstudiengang bzw EUR 20,00 im Masterstudiengang für die Bereitstellung des Ausweises für *Studierende* enthalten; der Restbetrag steht der*dem *Studierenden* zum freien Kopieren/Drucken zur Verfügung. Die Bezahlung hat gemeinsam mit dem Studienbeitrag des ersten Semesters zu erfolgen.

(3) Bei Verlust des Studierendenausweises ist für eine Neuausstellung ein Bearbeitungsentgelt von EUR 10,00 zu bezahlen, wobei die Kosten für eine etwaige Neuaufladung nach Bedarf der*des *Studierenden* von dieser*diesem zu tragen sind.

(4) Bei Beendigung des Studiums

1. ist der Studierendenausweis unaufgefordert binnen 14 Tagen zurückzugeben,
2. wird der Studierendenaccount deaktiviert und
3. wird ein allfälliges Restguthaben rückerstattet.

§ 27 Zeugnisse und Abschluss des Studiums

(1) Nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen hat die*der *Studierende* Anspruch auf Ausstellung eines Zeugnisses.
(2) Zeugnisse werden seitens der *USTP* elektronisch bereitgestellt und können von der*vom *Studierenden* heruntergeladen werden.
(3) Das Recht zur Führung des erworbenen akademischen Grades erlangen die Absolvent*innen mit bescheidmäßiger Verleihung des akademischen Grades.

§ 28 Geistiges Eigentum

(1) Die im Rahmen des Studiums bereitgestellten und präsentierten Lehrveranstaltungsunterlagen sind und bleiben geistiges Eigentum der*des jeweiligen Urhebers*in bzw der *USTP* und stehen ausschließlich jenen Personen zur Verfügung, welche an der entsprechenden Lehrveranstaltung teilnehmen bzw teilgenommen haben.
(2) Wird die Arbeit der*s Studierenden im Rahmen einer Kooperation (teilweise) an einer externen Einrichtung verfasst, sind gesonderte Vereinbarungen über die Nutzung der Werke notwendig.
(3) Sofern nicht ausdrücklich oder stillschweigend (zB auf Grund des jeweiligen Inhalts der Lehrveranstaltungsunterlagen) anderes mit der *USTP* bzw mit der*dem Urheber*in vereinbart ist, ist eine über die freien Werknutzungsrechte gemäß §§ 41 ff UrhG[7] (zB Anfertigung von Kopien zum eigenen Gebrauch, Zitate einzelner Stellen) hinausgehende Nutzung nicht gestattet.
(4) Sämtliche im Rahmen des Studiums von der*vom *Studierenden* geschaffenen Werke bleiben in deren*dessen geistigen Eigentum. Die *USTP* ist bei jeder Veröffentlichung/Verwertung zu nennen und darüber zu informieren.
(5) Die*Der *Studierende* räumt der *USTP* unentgeltlich eine zeitlich und örtlich unbegrenzte Werknutzungsbewilligung gemäß § 24 Abs 1 Satz 1 UrhG an allen von ihr*ihm im Rahmen des Studiums geschaffenen Werken (einschließlich Bachelor- und Masterarbeiten) für sämtliche der*dem Urheber*in vorbehaltene Verwertungsarten im Rahmen der Lehre und Forschung einschließlich des Rechts zur Nutzung im Internet sowie der Möglichkeit der Einräumung von Werknutzungsbewilligungen an Dritte ein. Die *USTP* ist etwa berechtigt, Fotos, Videos und Texte, welche im Rahmen des Studiums von der*vom *Studierenden* als Urheber*in geschaffen wurden, zu Marketingzwecken (zB auf der Website der *USTP*, in Printprodukten) zu verwenden.
(6) Mit erfolgreichem Abschluss eines Bachelorstudiums räumt die*der *Studierende* der *USTP* das Recht ein, gegebenenfalls die Bachelorarbeit durch elektronische Übermittlung an die Bibliothek der *USTP* zu veröffentlichen und elektronisch zu archivieren.
(7) Mit erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums verpflichtet sich die*der *Studierende*, die positiv beurteilte Masterarbeit durch elektronische Übermittlung an die Bibliothek der *USTP* zu veröffentlichen und elektronisch zu archivieren (§ 19 Abs 3 FHG).
(8) Das Recht der*des *Studierenden*, den Ausschluss der Benützung der abgelieferten Arbeit für längstens fünf Jahre nach der Ablieferung bei der Studiengangsleitung zu beantragen, sofern die*der *Studierende* glaubhaft macht, dass wichtige rechtliche oder wirtschaftliche Interessen der*des *Studierenden* gefährdet sind, bleibt davon unberührt.

§ 29 Datenschutz und Geheimhaltung

(1) Die *USTP* ist gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur automatisierten Verarbeitung der von der*vom *Studierenden* erhobenen Daten berechtigt, sofern die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, welcher die *USTP* unterliegt (Melde- und Berichtspflichten der *USTP*[8]).
(2) Die*Der *Studierende* nimmt zur Kenntnis, dass von ihr*ihm seitens der *USTP* erhobene Daten für Zwecke des Studiums verarbeitet werden dürfen. Auf der Website der *USTP* ist eine entsprechende Datenschutzerklärung abrufbar.
(3) Die*Der *Studierende* verpflichtet sich, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und -ergebnisse der *USTP* sowie von mit ihr konzernmäßig verbundenen Unternehmen und Kooperationspartnern, welche ihr*ihm während des Studiums bekannt werden, geheim zu halten.
(4) Die*Der *Studierende* erhält für Zwecke des Studiums seitens der *USTP* Telefonanrufe und elektronische Post.

§ 30 Schadenersatz

(1) Die *Vertragsparteien* haften nach allgemeinen schadenersatzrechtlichen Bestimmungen (insb ABGB).
(2) Die *USTP* haftet nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden (Vermögensschäden, entgangener Gewinn), die der*dem *Studierenden* in Zusammenhang mit dem Studium erwachsen.

§ 31 Sonstige Bestimmungen

(1) Für Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist das sachlich zuständige Gericht in St. Pölten zuständig, sofern dem nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen.
(2) Auf dieses Vertragsverhältnis findet ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen Anwendung.
(3) Sollten eine Bestimmung oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, weil sie gegen zwingendes Recht verstößt bzw verstoßen, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die *Vertragsparteien* ersetzen die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame, die der Intention der unwirksamen Bestimmung(en) möglichst nahe kommt.
(4) Sämtliche Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit zumindest der Textform. Dies gilt auch für das Abgehen von diesem Erfordernis. Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen.

---

[7] Urheberrechtsgesetz (UrhG) BGBl. Nr. 111/1936 idgF.
[8] Bildungsdokumentationsgesetz BGBl. I Nr. 12/2002 und VO BGBl. II Nr. 28/2004, § 13 Abs. 4 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 – HSG 2014) BGBl. I Nr. 45/2014, § 23 Abs. 2 Fachhochschulgesetz (FHG) BGBl. Nr. 340/1993 und Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung 2019 in der jeweils geltenden Fassung.

Only the German version of this contract shall be legally binding. The English translation serves information purposes only.

General Study Conditions[9]

(last updated: 02/11/2026)

I. Contracting Parties, Study Programmes, Academic Year 9
II. Students, Students' Union (ÖH) Membership and Fee 10
III. Contractual Object and Studies 10
IV. Conclusion of Contract and Admission 11
V. Rights and Obligations 12
VI. Tuition Fees for Study Programmes and Continuing Education Programmes 12
VII. Waiver of Tuition Fees 13
VIII. Interruption and Termination of the Study Contract 14
IX. Other 15

I. Contracting Parties, Study Programmes, Academic Year

§ 1 Contracting Parties

(1) For the completion of study programmes and continuing education programmes at USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, a **Study Contract** is concluded between **Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH**, FN 146616m, Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten (hereinafter referred to as "*USTP*") and the **student** (hereinafter referred to as "*Student*"), collectively referred to as "*Contracting Parties*", on the basis of the relevant legal provisions[10] and official decisions (e.g., the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria), and this contract is subject exclusively to the following General Study Conditions.

(2) Within the meaning of the Consumer Protection Act[11], *USTP* is the entrepreneur, while the *Student* is the consumer.

§ 2 Range of Study Programmes and Place of Study

(1) *USTP* offers both degree programmes and continuing education programmes as well as further training offers (courses, micro-credentials that are not subject to this agreement).

(2) Degree programmes (study programmes) are
   1. bachelor degree programmes
   2. master degree programmes

(3) As a rule, the bachelor degree programmes take six semesters to complete (or seven semesters for some individual programmes) and include mandatory internships, while the master degree programmes take four semesters.

(4) Continuing education refers to
   1. continuing education programmes pursuant to § 9 FHG (academic continuing education programmes, continuing education programmes with bachelor's and master's degree)
   2. other continuing education programmes at higher education institutions established pursuant to § 10 (3 (4)) FHG (certificate programmes)
   3. attendance of individual course

(5) Study programmes and continuing education programmes can also be carried out as
   1. joint study programmes
   2. jointly offered study programmes

(6) In accordance with § 10 (1) FHG, the Board of USTP (USTP Board) is responsible for the implementation and organisation of teaching and examination operations. The respective Academic Director of a study programme is responsible for any questions pertaining to study law and examination regulations.

(7) The place of study is St. Pölten (Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten); for the degree programme Healthcare and Nursing, there is an additional study location in Mauer (Bildungscampus Mostviertel, Hausmeninger Straße 221, 3362 Mauer). However, courses and exams may also be held in other locations or in distance learning formats (either entirely or in addition to on-site course units). For the implementation of these formats, an Internet-based "eCampus" is used that requires the *Students* to have internet access.

§ 3 Structure of the Academic Year

(1) The academic year begins on 1 September and ends on 31 August of the following year. It is divided into a winter semester and a summer semester, each including the respective lecture-free periods.

(2) The winter semester begins on 1 September and ends on 14 February. The summer semester begins on 15 February and ends on 31 August.

---

[9] *General Study Conditions, version V04 last updated on 02/11/2026* by the USTP service unit Legal Affairs.
[10] Especially the University of Applied Sciences Act (FHG), Federal Law Gazette no. 340/1993 as amended; the regulation on accreditation for universities of applied sciences 2021 (Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung, FH-AkkVO); the Act on Quality Assurance in Higher Education (HS-QSG), Federal Law Gazette I no. 74/2011 as amended; occupational laws such as the Federal Act on the Regulation of Higher Medico-Technical Services (MTD-Gesetz), Federal Law Gazette no. 460/1992 as amended.
[11] Consumer Protection Act (KSchG), Federal Law Gazette no. 140/1979 as amended.

(3) Concrete details regarding the lecture-free times are announced by the USTP Board on the *USTP* website at the beginning of the semester (academic calendar) or by the study programme (study-programme-specific calendar).
(4) In order to be able to make up for cancelled lectures or to postpone examination dates, both lectures and exams can be held during lecture-free times; when it comes to exams, this requires the *Student's* approval.

II. Students, Students' Union (ÖH) Membership, and Insurance

§ 4 Students

(1) Degree programme students are students who have been admitted to degree programmes (bachelor and master degree programmes).
(2) Continuing education students are students who have been admitted to study
    1. as students in continuing education programmes
    2. as students in other continuing education programmes established pursuant to § 10 (3 (4)) FHG
    3. as attendees in individual courses.

§ 5 Students' Union (ÖH) Membership

All degree and continuing education students of *USTP* in accordance with § 2 (2 (3)) HSG are ordinary members of the Austrian Students' Union (ÖH) and are, as such, entitled to participate in the ÖH elections both actively and passively[12]. The voting right is contingent upon the payment of the ÖH fee prior to the respective reference date for the ÖH elections.

§ 6 Students' Union (ÖH) Fee

(1) The *Student* is obliged to pay the ÖH fee which consists of the student contribution pursuant to § 38 (2) HSG 2014 and the special contribution for accident and liability insurance according to § 38 (6) HSG 2014.
(2) The amount of the ÖH fee for the current academic year is indicated on the website of the Austrian Students' Union (ÖH).
(3) The collection or payment of the ÖH fee for students is carried out and controlled by *USTP* in an appropriate manner, and the fees passed on to the ÖH.
(4) In case the *Student* fails to pay the ÖH fee within the prescribed period, they
    1. are barred from completing courses and exams until the payment has been made
    2. have no insurance cover (ÖH accident and liability insurance)
    3. are not entitled to vote in the ÖH elections, and
    4. will face legal proceedings if the outstanding amount is not paid after the second reminder.
(5) If a payment complaint is lodged with the responsible court, the Study Contract is unilaterally terminated by *USTP*, and the *Student* is excluded from the study programme.
(6) Students wishing to file for reimbursement of the ÖH fee are to contact the Austrian Students' Union (ÖH).

§ 7 Insurance

(1) All Austrian students (both degree programme students and continuing education students) take out accident insurance via the compulsory insurance scheme of the insurance company AUVA. As for international students, different regulations apply (detailed information is available on the AUVA website at http://www.auva.at).
(2) The students defined in § 5 have additional accident and liability insurance as members of the Students' Union (ÖH).
(3) Students in health degree programmes and continuing education programmes in the health sector have a separate liability insurance on top.

III. Contractual Object and Studies

§ 8 Contractual Object

(1) The contractual object is the respective agreed degree programme or continuing education programme.
(2) The applicable legal basis for the contractual relationship is, in particular, the FHG as amended as well as all other relevant laws such as professional laws (e.g., MTD Act and GuKG) and the regulations based on them.
(3) The Statutes of *USTP*, the curriculum of the respective study programme, and any other guidelines and regulations (such as campus rules, library rules, etc.) published on the website of *USTP* at the time of the conclusion of the contract are part of this Study Contract and are to be observed by the *Contracting Parties*.
(4) The aforementioned contract components may be subject to changes that become binding for this contractual relationship when they come into force. The *Student* hereby acknowledges that *USTP* may make changes to the aforementioned contract components (e.g., the curriculum) that are not relevant for accreditation[13], and gives their express consent to this. The validity of the Study Contract remains unaffected by such changes.

§ 9 Degree Programme

(1) The contractual object is the completion of the agreed degree programme according to the applicable curriculum and the accreditation certificate of the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria (AQ Austria).
(2) It is generally possible for the *Student* to be enrolled in more than one degree programme (completion of several degree programmes at the same time) under the following conditions, provided that any resulting overlaps and attendance conflicts have been previously coordinated with and approved by the responsible Academic Directors:
    1. In case of multiple enrolments, the respective tuition fees are to be paid for every study programme and every semester.

[12] § 47 Students' Union Act 2014 (HSG 2014), Federal Law Gazette I no. 45/2014.
[13] § 14 regulation on accreditation for universities of applied sciences 2019 (Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung, FH-AkkVO) as amended.

2. A late withdrawal due to non-compatible multiple enrolments (e.g., organisational incompatibility) generally does not lead to a cancellation of the study contract – unless the study place can still be filled.
3. When it comes to students who have yet to complete the underlying bachelor degree programme at the beginning of their master degree programme, simultaneous enrolment in both the bachelor degree programme and the consecutive master degree programme is possible only until 31 October (start in the winter semester) resp. 31 March (start in the summer semester).
4. If the bachelor degree programme is completed after 31 October (start in winter semester) resp. 31 March (start in summer semester), the *Student* may file for admission to individual courses of the master degree programme as a guest student (continuing education) with the responsible Academic Director. If they are admitted, they have to pay the fee prescribed for continuing education programmes in addition to their regular tuition fee.

§ 10 Continuing Education Programmes pursuant to § 9 FHG and Other Continuing Education Programmes (Continuing Education Studies)

(1) The contractual object is the completion of the agreed continuing education programme in line with the respective curriculum.
(2) The admission requirements of the individual programmes are published and accessible on the website of *USTP*.
(3) *USTP* reserves the right to make organisational changes, also at short notice, for example with regard to the lecturer or the course venue. Such changes justify neither the termination of the Study Contract nor the reduction of the tuition fee nor claims for damages.

§ 11 Attendance of Individual Courses

The contractual object is the attendance of the individual courses agreed upon by the *Student* and *USTP*.

IV. Conclusion of Contract and Admission

§ 12 Conclusion of Contract and Admission to a Degree Programme

(1) Upon successful completion of an admission procedure (§ 11 FHG), if applicable, the candidate applies for admission to *USTP* as a degree programme student by accepting the General Study Conditions in the online application tool (access via the provided link). By doing so, the admission candidate makes an offer for the conclusion of the Study Contract for their chosen programme (degree programme) to *USTP*, which becomes binding upon receipt by *USTP*.
(2) If the admission candidate is a minor at the time that the offer for conclusion of the Study Contract is made, a declaration of consent from a parent or legal guardian is to be attached in order for the contractual relationship to come into force.
(3) If all necessary proofs for the fulfilment of the admission requirements (§ 4 FHG) have been submitted and the necessary language skills have been demonstrated based on original documents presented in full by the *Student* themself by 31 October (start in winter semester) resp. 31 March (start in summer semester), the *USTP* issues a confirmation of admission for the admission candidate. Fulfilling the admissions requirements is within the sole responsibility of the Student.
(4) When it comes to study programmes of the health sciences[14], the students are required to submit proof of their occupation-specific suitability (trustworthiness, criminal record certificate) and health-related aptitude.
(5) The Study Contract comes into force once the admission candidate receives the confirmation of admission (acceptance of the offer to conclude a contract). As of this time, the admission candidate is admitted to degree programmes at *USTP* as a degree programme student.

§ 13 Conclusion of Contract and Admission to a Continuing Education Programme

(1) By accepting the General Study Conditions in the online application tool (access via the provided link), the admission candidate requests admission to a continuing education programme as a continuing education student.
(2) With this step, the admission candidate makes *USTP* an offer to conclude a Study Contract for their selected continuing education programme, which comes into force when *USTP* receives the offer.
(3) In case the applicant is a minor at the time when the offer to conclude the Study Contract is submitted, a declaration of consent from a parent or legal guardian is to be attached in order for the contractual relationship to come into force.
(4) Once an admission procedure has been successfully completed, if applicable, the Study Contract is concluded when the admission candidate receives the confirmation of admission (acceptance of the offer to conclude a contract). As of this time, the admission candidate is admitted to the continuing education programme at *USTP* as a continuing education student.
(5) As a matter of principle, applications for continuing education programmes are taken into account in the order that they are received and based on the availability of free places.
(6) In case of a negative admission procedure, the admission candidate has no right to compensation for any expenses incurred. *USTP* reserves the right to decide against the admission of an admission candidate without stating reasons.
(7) Students enrolled in continuing education programmes have the right to name a substitute before the start of the programme who is knowledgeable about the imminent beginning of the programme and the payment obligation and will replace the originally enrolled *Student* in case this substitute fulfils all relevant admission requirements and has positively fulfilled an admission procedure, if applicable. In this event, the payment obligation is transferred to the substitute. Until this point, the *Student* is liable for the entire tuition fee alongside the substitute person. When it comes to the suitability of the substitute person, *USTP* has the right, in consideration of the admission procedure, to reject the substitute following a first interview. In this case, the *Student* is not exempt from the payment obligation.

[14] Especially MTD Act, Federal Law Gazette no. 460/1992, the Ordinance of the Federal Minister for Health and Women on Bachelor Degree Programmes providing Education for High Level Allied Health Professions at Universities of Applied Sciences (FH-MTD-AV), Federal Law Gazette II no. 2/2006, the Act on Nursing Care (GuKG), Federal Law Gazette I no. 108/1997 and the Ordinance of the Federal Minister for Health and Women on Nursing Degree Programmes at Universities of Applied Sciences (FH-GuK-AV), Federal Law Gazette II no. 200/2008, the Act on Ambulance Service Members (SanG), Federal Law Gazette I no. 30/2002 and the Ordinance of the Federal Minister for Health and Women on the Training of Paramedics (San-AV), Federal Law Gazette II no. 420/2003 as amended.

§ 14 Conclusion of Contract and Admission to Individual Courses

(1) By means of a form made available by *USTP* (form for the attendance of individual courses), the admission candidate applies for admittance to individual courses as a guest. With this step, the admission candidate submits an offer to conclude a Study Contract concerning their chosen courses to *USTP*, which comes into force when *USTP* receives the offer.
(2) The Study Contract is concluded when the admission candidate receives the form countersigned by *USTP* concerning the attendance of individual courses (acceptance of the offer to conclude a contract). As of this time, the admission candidate is cleared for the attendance of individual courses at *USTP* as a continuing education student.
(3) There is no admission procedure within the meaning of § 11 FHG. *USTP* has the right to demand any documents proving the grounds for the completion of certain individual courses.

§ 15 Withdrawal from the Study Contract (Revocation)

(1) The *Student* has the right to withdraw from the Study Contract free of charge and without stating reasons within 14 days after the contract has been concluded.
(2) In order to exercise the right of withdrawal, the *Student* has to send their decision to withdraw from the contract to *USTP* in the form of a clear statement. To do this, they may use the template withdrawal form available on the website of *USTP* (www.ustp.at, download area). However, there is no obligation to use this form. In order to meet the withdrawal deadline, it is sufficient if the message informing *USTP* that the withdrawal right is exercised has been verifiably sent before the end of the prescribed period.
(3) Any tuition fees (for degree programmes, continuing education programmes, or further training courses) and/or ÖH fees already paid are refunded.
(4) After the end of this withdrawal period, the Study Contract can be terminated only according to the provisions for the termination of the contract.

V. Rights and Obligations

§ 16 Rights and Obligations of the Student

(1) *USTP* undertakes to carry out the study programme chosen by the *Student* in accordance with the respective curriculum to guarantee smooth study operations, to make available the necessary personnel, spatial, and technical resources, and to establish the necessary conditions to allow the *Student* to complete their studies in the prescribed time (standard period of study).
(2) *USTP* is not liable for any concrete study success on the part of the *Student*.
(3) The *Student* undertakes to pursue their chosen studies within the prescribed period according to the respective curriculum and the Statutes of *USTP*, to attend courses and comply with the prescribed examination and submission dates as well as any associated regulations (e.g., attendance, participation in evaluations, etc.)
(4) Once the electronic student account has been activated, it is essential and legally binding for all communication between the *Student* and *USTP* for the duration of the study programme (e.g., for appointments, information on the study programme, etc.). The *Student* undertakes to check their student account for any information at regular intervals and to read their emails (also during lecture-free periods).
(5) It is forbidden to deliberately pass on the student ID or the password of the student account to unauthorised third parties, and to do so constitutes an important reason for the dissolution of the Study Contract.
(6) The *Student* undertakes to secure themself the necessary internship places with suitable internship providers in agreement with their Academic Director as the completion of these internships is crucial for completing the study programme.
(7) If an internship provider demands a proof of immunity (vaccination status), the *Student* is responsible for providing and submitting this proof in due time.
(8) The *Student* undertakes to refrain from engaging in any activities during the internship that might harm *USTP* in any way or might be detrimental to the good reputation of *USTP* as an educational institution.
(9) The *Student* is obliged to report any accidents that have occurred in connection with studying at the place of study or on the way to and from said place. The report is to be addressed to *USTP* (csc@ustp.at) within three days after the accident.
(10) The *Student* is obliged to immediately notify *USTP* of any changes of their personal data, especially concerning the place of residence and/or the delivery address.
(11) In the event of a justified suspicion regarding a student's health aptitude or trustworthiness, in particular in the health sciences subjects, the students are to once more submit a current proof of these circumstances. At the time of the submission, the proof must not be older than three months.
(12) It is within the sole responsibility of the student to obtain any necessary residence permits and/or other documents required for the completion of their studies at USTP. Furthermore, it is within the responsibility of the affected student to ensure the extension or renewal or their residence permit and/or other related documents. They are to inform USTP of the matter and reply to requests by the higher education institution.

VI. Tuition Fees for Study Programmes and Continuing Education Programmes

§ 17 Tuition Fees for Degree Programmes and Continuing Education Programmes – General Information

(1) The *Student* is obliged to pay the tuition fee prescribed for their chosen for degree programme or continuing education programme within the prescribed period.
(2) The payment of the full tuition fee prescribed for the degree programme or continuing education programme is the prerequisite for the completion of the programme and the issue of certificates and final documents.
(3) If the *Student* fails to pay the tuition fee in due time, the outstanding amount including a default interest of 4% per year is claimed through legal proceedings at the expense of the *Student* after the second reminder.
(4) If a default claim for the tuition fee is brought before court, the Study Contract is unilaterally dissolved by *USTP*, and the *Student* is excluded from the degree programme or continuing education programme.

(5) The tuition fees for degree programmes, continuing education programmes, or further training courses do not cover any travel and accommodation costs or meals (e.g., on field trips), nor the costs for study materials (books, scripts, copies, etc.). Any bank charges payable for the bank transfer are to be borne by the *Student*.
(6) When it comes to the collection of tuition fees from students who study at *USTP* for a semester within the framework of bilateral cooperations or international exchange programmes (e.g., Erasmus), reference is made to the existing cooperations with the respective higher education institutions.
(7) Continuing education students are not eligible for subsidies pursuant to the Student Support Act (StudFG), Federal Law Gazette no. 305/1992 as amended (§ 3 StudFG).

§ 18 Tuition Fees for Degree Programmes – Degree Programme Students

(1) The degree programme *Student* is obliged to pay a tuition fee in the amount of **363.36 EUR** per semester (pursuant to § 2 (2) FHG) by the deadline indicated in the respective payment request.
(2) For students from third countries who, according to § 2 (2) FHG, do not belong the groups of persons covered by the provisions of the responsible Federal Minister for these groups, and who have a residence permit for students pursuant to § 64 Settlement and Residence Act (NAG), Federal Law Gazette I no. 100/2005, the tuition fee amounts to **1,500.00 EUR** per semester.
(3) In case the study period exceeds the standard duration of study, the tuition fee is to be paid for every additional semester as well.
(4) If the legislator increases the tuition fee prescribed in § 2 (2) FHG, *USTP* reserves the right to raise its tuition fee to the same extent.

§ 19 Tuition Fees for Continuing Education Programmes – Continuing Education Students

(1) The *Student* enrolled in a continuing education programme is obliged to pay a tuition fee for this programme. The concrete amount of the tuition fee can be found on the website of *USTP* in the section of the respective continuing education programme.
(2) The tuition fee is prescribed by *USTP* (in the case of programmes covering several semesters, once for every semester) and is to be paid within the period indicated in the payment request.
(3) If the *Student* terminates the Study Contract (by the end of the current semester), they are obliged to pay 25% of the remaining amount in addition to the tuition fee for the semester in which the contract is terminated.
(4) The remaining amount is the tuition fee, which is agreed on for the entire continuing education programme and over the entire duration of the programme, minus the tuition fee payable until the end of the Study Contract.
(5) If a continuing education programme covering several semesters is not completed within the prescribed period (standard period of study according to the curriculum), the *Student* is obliged to pay a fee in the amount of 363.36 EUR plus the ÖH fee for every additional semester after the end of one more semester (tolerance semester).

§ 20 Tuition Fees – Continuing Education Students (Attendance of Individual Courses)

(1) As a participant in individual courses, the continuing education student is obliged to pay a proportionate fee per weekly semester period (Semesterwochenstunde, SWS) for attending and completing the agreed courses, within the deadlines indicated in the respective payment requests:
    1. one semester period per week (SWS) in a bachelor degree programme: 35.00 EUR
    2. one semester period per week (SWS) in a master degree programme: 45.00 EUR
(2) The tuition fee per semester amounts to a maximum of 363.36 EUR (capped amount).
(3) For students from third countries who, pursuant to § 2 (2) FHG, do not fall under the groups of persons covered by the "Personengruppenverordnung" of the responsible minister and who have a residence permit for students under § 64 Niederlassungs- und Aufenthaltsrecht (Residence and Settlement Act, NAG), Federal Law Gazette I, no. 100/2005, the following proportionate study fees apply:
    1. one semester period per week in a bachelor degree programme: 150.00 EUR
    2. one semester period per week in a master degree programme: 190.00 EUR
(4) The tuition fee per semester for students pursuant to § 20 (3) amounts to a maximum of 1,500.00 EUR (capped amount).

VII. Waiver of Tuition Fees

§ 21 Waiver of Tuition Fees (Degree Programme Students)

(1) When it comes to degree programme students, the prescribed tuition fees may be waived upon request if the *Student* provides evidence of a disability of at least 50% by presenting their disability card.
(2) For degree programme students, the tuition fees may be waived for the semester in which the study programme is successfully completed, in case the positive completion occurs by 31 March for the summer semester or by 31 October for the winter semester.
(3) If the Study Contract is terminated by the *Student*, the tuition fees for the semester in which the programme is terminated may be waived or refunded in the event of important grounds. The waiver or refund is to be requested from *USTP* by sending the provided form by 31 March (for the summer semester) or 31 October (for the winter semester) to csc@ustp.at, and evidence of the important grounds for termination is to be provided.
(4) Important grounds include the following in particular:
    1. pregnancy
    2. longer-term serious illness which makes it impossible to carry on (or merely interrupt) the studies
    3. private bankruptcy or insolvency of the *Student's* own company
    4. other unforeseeable economic or private reasons of a similar nature (e.g., unforeseen need to care for relatives, etc.)

§ 22 Waiver of Tuition Fees (Continuing Education Students in Continuing Education Programmes)

(1) If the Study Contract is terminated by the *Student*, the remaining tuition fees may be waived in the event of important grounds pursuant to § 19 (4) FHG. The waiver is to be requested by sending the form provided by *USTP* to csc@ustp.at, and evidence of the important grounds for termination is to be provided.
(2) Important grounds include the following in particular:
    1. pregnancy
    2. longer-term serious illness which makes it impossible to carry on (or merely interrupt) the studies
    3. private bankruptcy or insolvency of the *Student's* own company
    4. other unforeseeable economic or private reasons of a similar nature (e.g., unforeseen need to care for relatives, etc.)

VIII. Interruption and Termination of the Study Contract

§ 23 Interruption

(1) The *Student* has the right to interrupt their studies provided that they can prove legitimate grounds and have obtained the approval of the Academic Director. The application for interruption is to be filed with the respective Academic Director in writing (see Application for the Interruption of Studies). Unilateral interruptions are considered non-attendance and thus entail the according consequences.
(2) The *Student* is to prove or credibly state their grounds for interruption as well as the expected time of resumption of their studies. Compelling personal, health-related, or occupational reasons are to be taken into account in the decision regarding the application for interruption. More precisely, such reasons include the completion of military or civil service, pregnancy, and childcare responsibilities (for one's own children) as well as other circumstances or events that are deemed equivalent to the above in terms of their subjective significance.
(3) During the interruption of studies, it is not possible to obtain performance records or submit bachelor or master theses.
(4) The duration of the interruption is to be added when calculating the actual duration of study. Generally, the application for the interruption of studies is to be filed at the beginning of the semester. In justified exceptional cases (e.g., pregnancy, military or civil service, medical emergencies), an interruption can also be executed during an ongoing semester. This does, however, not affect the obligation to pay the tuition and ÖH fees for this semester.
(5) If the application for interruption is filed in time before the beginning of the semester, the tuition fees (for study programmes and continuing education programmes) and the ÖH fees already paid for the respective semester are returned, and outstanding tuition and ÖH fees are waived for the duration of the interruption.
(6) The duration of the interruption may not exceed the standard period of study.
(7) The possibility of curriculum changes during the period of interruption cannot be ruled out.
(8) It is not possible to interrupt continuing education studies in the form of attendance of individual courses or other further training courses (see § 2 (5)).
(9) After the end of the interruption, the *Student* returns to their studies at the same stage where they left off in terms of performance records and exams.

§ 24 Termination of the Study Contract – General Information

(1) The Study Contract is terminated through
    1. ordinary termination
    2. extraordinary dissolution, or
    3. other grounds for termination.
(2) Ordinary termination: The *Student* may terminate the Study Contract by ordinary termination without stating reasons at the end of each semester (according to items 14.2 and 31.8 of the Statutes of *USTP*) and in written form (e.g., email).
(3) Extraordinary dissolution: Both *Contracting Parties* have the right to terminate the Study Contract with immediate effect and without a notice period in case of important grounds which make the continuation of the contract seem unreasonable.
    1. *USTP* may opt for an extraordinary dissolution (exclusion from the study programme) and retain tuition fees already paid or demand payment of outstanding fees particularly if
        a) the *Student* fails to complete examinations and comply with submission deadlines within the study period indicated in the examination regulations or determined by the study programme,
        b) the actual duration of study exceeds the standard period of study by more than 100%,
        c) the *Student* is repeatedly absent from courses without stating reasons and fails to react despite repeated, demonstrable attempts to establish contact (once by registered letter) on the part of
        d) *USTP*,
        e) the *Student's* behaviour (e.g., stalking, bullying, sexual harassment, insult, discrimination) has an adverse effect on the continuation of their studies or on the academic accomplishment of other students,
        f) the *Student* has demonstrably breached the rules of good scientific practice (e.g., plagiarism),
        g) the *Student* fails to pay the tuition fees and/or the ÖH fees by the prescribed dates and after two reminders,
        h) the *Student's* behaviour towards *USTP* is in severe breach of their duties,
        i) the *Student* has committed a serious breach of contract (e.g., circumstances relevant to criminal law or copyright infringement, violation of legitimate instructions, repeated breach of the campus rules, defamation, etc.), or
        j) the maximum duration of interruptions of studies (which corresponds to the standard period of study) is exceeded.
    2. If the *Student* has been excluded from their studies, or the Study Contract has been extraordinarily dissolved by *USTP* in accordance with § 24 (3 (1)), the *Student* can no longer be admitted to the same study programme. The *Student* is informed of their exclusion in writing.
(4) Furthermore, *USTP* can terminate the Study Contract by extraordinary dissolution
    1. if

a) the required minimum number of students for the implementation or continuation of a programme is not or no longer achieved at the beginning of a winter or summer semester,
b) the existing accreditation of the programme is revoked by the board of the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria, or
c) the continuation of the programme is not possible for reasons beyond the control of *USTP*,
d) the student cannot provide a valid residence permit or a comparable document and is therefore factually unable to study at USTP.

2. In these cases, the Study Contract is deemed terminated once the *Student* has been notified of the grounds for termination of contract. Any fees already paid are refunded. Apart from this, the contract termination does not give rise to any claims against *USTP* on the part of the *Student* (particularly no remuneration for expenditures incurred in connection with studying, lost profit, etc.)

(5) Other grounds for termination: This contract ends automatically without explicit termination or dissolution, in particular
1. on the day of successful completion of the study programme,
2. in case of a negative assessment of the last permissible repetition of an exam (see Statutes of *USTP*),
3. in case additional examinations pursuant to § 4 (7,8) FHG are not completed within the prescribed period,
4. in case of the *Student's* death, or
5. in case of liquidation of *USTP*,
6. if the *Student* does not fulfil the admission requirements within the meaning of § 12 (3) of the General Study Conditions. This circumstance generally does not lead to a cancellation of the study contract – unless the study place can still be filled.

(6) Upon completion of their studies, the *Student* undertakes to return all materials (e.g., books, etc.) belonging to *USTP* to the latter.

§ 25 Termination of the Study Contract in Case of Attendance of Individual Courses

(1) Time limit: The Study Contract is limited in time and is concluded with the end of the semester for which the attendance of individual courses was agreed.
(2) The contractual relationship can be dissolved neither by *USTP* nor the *Student* through ordinary termination.

IX. Other

§ 26 Student ID Card and Student Account

(1) At the beginning of the study programme,
1. the *Student* receives a student ID card equipped with a copy and printing function;
2. an electronic student account is created (including an email address), which also allows access to the electronic student platforms (e.g., learning platform).

(2) In their first year, the degree programme *Student* has to pay a printing fee of 150.00 EUR (100.00 EUR in the case of master degree programmes) for the duration of their studies. For bachelor degree students, 30.00 EUR of this fee (20.00 EUR for students of master degree programmes) are used to cover the provision of a student ID card, while the rest is at the *Student's* disposal for copying/printing. The *Student* is to transfer the fee together with the tuition fee of the first semester.
(3) In case the *Student* loses their ID card, they are to pay a processing fee of 10.00 EUR for a new card plus, if applicable, the costs for the required recharge.
(4) After completing their studies,
1. the *Student* is to return the student ID card within two weeks in an unsolicited manner,
2. the student account is deactivated, and
3. any remaining credits are refunded.

§ 27 Certificates and Completion of Studies

(1) After completing a course, the *Student* is entitled to the issue of a certificate.
(2) Certificates are issued electronically by *USTP* and are available for download by the *Student*.
(3) *Students* are entitled to use the acquired academic degree once they have received the official notification thereof.

§ 28 Intellectual Property

(1) The lecture materials made available and presented within the framework of the studies are and shall remain the intellectual property of the respective author and/or of *USTP* and are, as such, exclusively at the personal disposal of those who participate or have participated in the course in question.
(2) If a student's work is (partly) created at an external institution within the framework of a cooperation, it is necessary to conclude separate agreements on the use of their work.
(3) Unless explicitly or implicitly (e.g., based on the content of the respective course material) agreed otherwise with *USTP* or the author of the material, any use thereof beyond the fair use limitations to copyright pursuant to § 41ff UrhG[15] (e.g., making individual copies of a work for private use; citing individual passages) is prohibited.
(4) Any works created by the *Student* within the framework of their studies are and shall remain the intellectual property of the *Student*. However, *USTP* is to be referenced in any publication/exploitation of the work and to be notified thereof.
(5) The *Student* grants *USTP* the free-of-charge, temporally and locally unlimited permission pursuant to § 24 (1 (1)) UrhG to use their works (including bachelor and diploma theses) created within the framework of their studies for all kinds of use reserved to the copyright holder in the context of teaching and research, including the right of use on the Internet as well as the granting of rights of use to third

[15] Austrian Copyright Act (Urheberrecht, UrhG), Federal Law Gazette no. 111/1936 as amended

parties. For example, *USTP* is entitled to use photo, video, and text material, which was created by the *Student* as the author within the framework of their studies, for marketing purposes (e.g., on the website of USTP, in print products).

(6) Upon successful completion of a bachelor degree programme, the *Student* grants *USTP* the right to publish or electronically archive the bachelor thesis by handing it over to the library of *USTP* in electronic form, if applicable.

(7) Upon successful completion of a master degree programme, the *Student* undertakes to publish and electronically archive the positively assessed master thesis by handing it over to the library of *USTP* in electronic form (§ 19 (3) FHG).

(8) This shall not affect the *Student's* right to apply for exclusion of the work's use for a maximum of five years after submission to the Academic Director provided that the *Student* can demonstrate that the work's use endangers important legal or economic interests of theirs.

§ 29 Data Protection and Non-Disclosure

(1) In accordance with the applicable data protection provisions, *USTP* has the right to automatically process the data collected from the *Student* provided that processing is required for the fulfilment of a legal obligation that *USTP* is subject to (reporting duties of *USTP*[16]).

(2) The *Student* acknowledges that *USTP* is entitled to process their collected data for study purposes. An according privacy statement is available on the website of *USTP*.

(3) The *Student* undertakes to keep secret any trade and business secrets as well as research and development activities and results of *USTP* and its affiliated companies and cooperation partners that the *Student* gains knowledge of in the course of their studies.

(4) The *Student* receives telephone calls and electronic mail from *USTP* for study purposes.

§ 30 Compensation for Damages

(1) The *Contracting Parties* are liable in accordance with general laws on the compensation of damages (esp. ABGB).

(2) *USTP* is not liable for damages caused by slight negligence (financial losses, lost profit) and incurred by the *Student* in connection with their studies.

§ 31 Other Provisions

(1) The competent court in St. Pölten is the place of jurisdiction for disputes arising from this contractual relationship unless mandatory legal provisions preclude this.

(2) Austrian law is solely applicable to this contractual relationship without regard for conflict of law principles.

(3) Should one or several provisions of this contract be ineffective because they are in conflict with mandatory laws, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The *Contracting Parties* shall replace the ineffective provision with another effective provision that conforms as closely as possible to the intention of the invalid provision(s).

(4) Any changes or additions to this contract are valid only when made in writing. This also applies to the written form requirement itself. There are no oral side agreements.

[16] Education Documentation Act (BdokG), Federal Law Gazette I no. 12/2002 and Ordinance, Federal Law Gazette II no. 28/2004, § 13 (4) Students' Union Act 2014 (HSG 2014), Federal Law Gazette I no. 45/2014, § 23 (2) FHG, Federal Law Gazette no. 340/1993, and the ordinance for annual reports of universities of applied sciences 2019 as amended.